

# Theater spielen soll jungen Arbeitslosen helfen

(ekc) Nach monatelangem Proben war es für die 17 Projektteilnehmer von „JobAct“ am Donnerstag soweit: In zwei Aufführungen präsentierten sie ihre eigene Inszenierung von Homers „Ilias und Odyssee“.

Durch die Kombination von Bewerbungstraining und Schauspielübungen unterstützt das Theaterprojekt der Projektfabrik bereits zum neunten Mal junge arbeitslose Düsseldorf bei der Arbeitssuche. „Eigenschaften wie Disziplin und Selbstbewusstsein braucht man nicht nur im Theater, sondern auch im wahren Leben“, erklärte Regisseur und Theaterpädagoge Tim Stegemann. In den vergangenen fünf Monaten hatte er gemeinsam mit den Jugendlichen im Alter von 18 bis 25 Jahren an dem gemeinsamen Stück und ihren schauspielerischen Kompetenzen gearbeitet.

Nach den beiden Aufführungen beginnt die zweite Phase des Projekts. „In den kommenden Wochen

machen die Jugendlichen ihre Betriebspraktika“, erklärte Linda Behr. „Darauf haben wir uns bisher einmal wöchentlich vorbereitet.“

Mit Blick auf die vergangene Produktion gucken viele der Teilnehmer wieder vortrefflich in die Zukunft. „Anfangs war ich eher abgeschreckt, weil man von den Leuten oft als ‚zu schlecht‘ in eine Schublade gesteckt wird“, sagte der 21-jährige Yassir Ithariouan. „Im Projekt trifft man auf Gleichgesinnte und lernt, nicht so schnell aufzugeben.“

Die Begeisterung der Projektteilnehmer schlägt sich ebenfalls in den Vermittlungszahlen nieder. So sind fast alle bisherigen Teilnehmer noch immer in Arbeit. „Die Zahlen zeigen einfach: Theater macht Arbeit“, sagte Werner Rous, Geschäftsführer des Jobcenters Düsseldorf. Seit dem Projektstart im Jahr 2006 unterstützt das Jobcenter die Initiative gemeinsam mit der Jugendberufshilfe Düsseldorf.



17 Projektteilnehmer von „JobAct“ präsentierten sich mit einer Inszenierung von Homers „Ilias und Odyssee“.

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN